

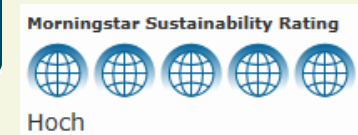


Aktiv. Nachhaltig.
Ertragsorientiert

FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

November 2017



Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich als auch

für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25%) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

Dem Euro-Staatsanleihemarkt ist es im November bei zunehmend geringer werdenden Kursschwankungen gelungen, die Gewinne jener Kursrally zu verteidigen, welche die EZB mit der als „dovish“ wahrgenommenen Anpassung ihres Anleihekaufprogramms in der letzten Oktober-Woche eingeleitet hatte. Die geringe Volatilität an den globalen Staatsanleihemärkten im November lässt vermuten, dass politische Risiken kaum im Fokus der Marktteilnehmer stehen. In Europa scheint bei den BREXIT Verhandlungen eine Einigung auf einen Betrag zwischen 45 und 55 Mrd. Euro nahezu erreicht und auch der Abbruch der „Jamaika“ Sondierungsgespräche hatte praktisch keinen Effekt auf die EURO Märkte. Kurzfristig rechnet der Markt nicht mit nachhaltigen und starken Verwerfungen in Spanien, da eine deutliche Verschiebung der Machtverhältnisse zwischen der Zentralregierung und der (künftigen) katalonischen Regionalregierung zugunsten Letzterer derzeit nicht absehbar erscheint.

Die verzeichnete Stärke der langlaufenden Staatsanleihen spiegelt eine Abflachung der EUR-Zinskurve wider, welche auch die US Zinskurve betrifft. Die EZB schläfert die Marktteilnehmer mit ihrer Beschwichtigung jeglicher Zinssorgen geradezu ein, und erhöht so den Anreiz für Anleger auf „Carry Trades“ in Form von Langläufern zu setzen.

Alle Anzeichen deuten derzeit auf die Fortsetzung der europäischen Wirtschaftsentwicklung hin. In seinem regionalen Konjunkturausblick konstatiert der IWF, dass sich die wirtschaftliche Erholung in Europa verstärkt und merklich verbreitert habe. Große Euroländer hatten ein gutes 3.Quartal. Frankreichs BIP legt um 0,5%, Italien um 0,5% und Spaniens um 0,8% zu. Damit wird der Euroraum 2017 stärker wachsen als ursprünglich erwartet.

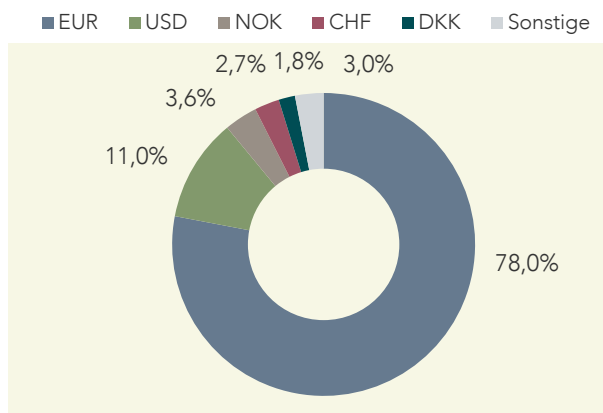
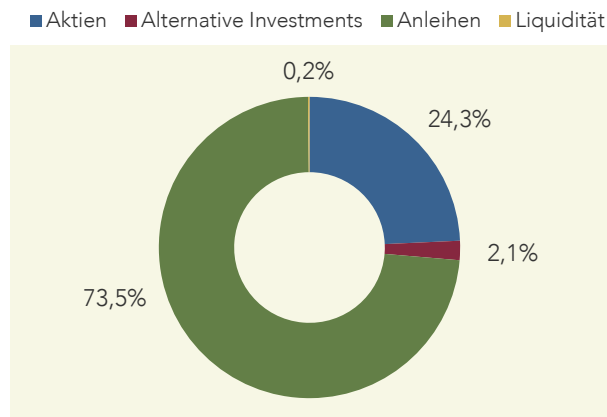
Auf globaler Basis erwartet die OECD, dass der globale Konjunkturzyklus im Jahr 2018 mit einer Wachstumsrate von 3,7%, nach 3,6% im Jahr 2017 seinen Höhepunkt erreicht. Für das Jahr 2019 wird eine leichte Abschwächung auf 3,6% prognostiziert. Während das US-Wachstumstempo dabei im Jahr 2018 leicht anzieht, sieht die OECD für den Euroraum, China und Japan bereits im kommenden Jahr eine Verlangsamung, die sich 2019 fortsetzt. Besorgt äußert sich die OECD dabei über die hohe Bewertung an den Vermögensmärkten. Die US Fed wird dabei ihre Zinspolitik fortsetzen.

Der neue Fed-Chef Jerome Powell hat sich in seiner Bestätigungs-Anhörung vor dem Senat zum bisherigen geldpolitischen Kurs vorsichtiger Zinsanhebungen bekannt und bestätigt, dass die Zinsen „etwas weiter steigen“ werden. Die Transparenz der Notenbankpolitik will Powell weiter verbessern. Auf dem Feld der Bankenregulierung spricht sich der designierte Fed-Chef für weitere Erleichterungen der regulatorischen Belastungen aus.

Aktuell blickt der gesamte Markt auf die Verabschiedung von Donald Trumps Steuerreformplänen. Die Mitglieder des US-Senats haben mit 51:49 Stimmen den eigenen Vorschlag zur Durchsetzung der von der US-Regierung angestrebten Steuerreform bestätigt. Dieser muss allerdings noch mit der Gesetzesvorlage des US-Repräsentantenhauses abgeglichen werden. Obwohl die direkten Konjunkturreffekte womöglich erst im Verlauf des nächsten Jahres spürbar sein werden, bleibt die Aufwärtstendenz bei den BIP-Konsensprognosen bestehen. Einige Marktteilnehmer korrigieren den erwarteten Zinspfad der Fed schon nach oben und die langfristigen US-Renditen bleiben anfällig. Die US Steuerreform dürfte damit vorerst der zentrale Treiber der globalen Risikostimmung sein.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.11.2017)



Das Fondsvolumen per 30.11.2017 beträgt 923,34 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im November 2017

Der politische Knall, als die FDP die Sondierungen zu einer möglichen Jamaika-Koalition in Deutschland abbrach beschäftigte die Medien länger als die Märkte. Auch das zähe Ringen um die US-Steuerreform und die erneuten Drohungen aus Nordkorea hatten wenig Einfluss auf die Marktbewegungen. Das Thema Notenbanken bleibt spannend, wenngleich keine Zinsentscheidung getroffen wurde: Nachdem FED Vize-Präsident Stanley Fisher bereits im September zurückgetreten war nominierte Donald Trump Jerome Powell als Nachfolger von Janett Yellen. Er sitzt bereits seit 2012 im Fed-Direktorium und steht für Kontinuität. Yellen wiederum verkündete, nach Ihrer Amtszeit als Chairwoman im Februar 2018 auch ihre Mitgliedschaft im FED-Board zu beenden. Daneben wurde der amerikanische Wirtschaftsprofessor Marvin Goodfriend als neues Mitglied für das Board nominiert. Damit stehen dann noch drei von sieben Stellen zur Neubesetzung an. Der Anleihenmarkt war im November sehr volatilitätsarm. Sowohl die Zinsen wie auch die Spreads waren gut unterstützt, 10-jährige Bunds beendeten den Monat bei 0,37%, nach 0,36% zu Monatsbeginn. Am Anleihemarkt war erneut eine Neuemissionsflut zu beobachten. Doch die Nachfrage war so hoch, dass die Anleihen mehrfach überzeichnet waren – obwohl

die Renditen während der Zeichnungsphase vielfach reduziert wurden. 10-jährige US-Treasuries bewegten sich ebenfalls kaum und schlossen bei 2,33% zum Monatsende (nach 2,36% im Vormonat). Der iTraxx sank erneut von 50 BP auf 48 BP. Der EUR wurde nach der Korrektur der letzten 2 Monate wieder fester. An unserer Positionierung (kurze Duration, hoher Anteil im Nachrangbereich) änderte sich wenig, wenngleich wir zahlreiche Transaktionen tätigten. Ursächlich waren hierfür mehrere Calls im Nachrangbereich sowie Veränderungen im Nachhaltigkeitsuniversum. Wir verkauften Anleihen der ING, der Societe Generale sowie der UniCredit. Investiert wurde das Geld in Neuemissionen (Akzo Nobel, Westpac und Telefonica Nachrang) sowie diverse Positionsaufstockungen (Axa, Credit Agricole, Nordea, DNB Bank, National Australia Bank, Postbank, Santander, BNP). Im Nachrangbereich gab es wieder erfreuliche Nachrichten: Die UBS und die SEB callten jeweils Anleihen, welche im Dezember zurückbezahlt werden. Außerdem stockten wir unsere Wandelanleihenfonds auf. Daneben rollten wir Bund- und Bobl-Future in die März Fälligkeit. Am Aktienmarkt kehrte nach einem starken Oktober, unterstützt von einer positiven Berichtssaison und begleitet von einem Zwischenhoch Anfang

Kommentar des Fondsmanagements

November, etwas Ruhe ein. Während die US-Märkte weitere kleine Zugewinne verbuchten, kam es in Europa und Deutschland zu leichten Gewinnmitnahmen. Wir stockten u.a. unsere Position in Coloplast auf, nachdem das Unternehmen einen leicht reduzierten Ausblick verkündete und die Aktie daraufhin unter Gewinnmitnahmen nachgab. Aus unserer Sicht

bleibt der Investmentcase weiterhin intakt. Zusätzlich aufgestockt wurde in den USA Microsoft. Um den Anteil der asiatischen Aktien im Portfolio zu erhöhen wurde ein nachhaltiger Japan ETF von ishares zugekauft. Einziger Verkauf im November war die Metro.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die wirtschaftliche Dynamik bleibt weiter hoch. Die Frühindikatoren befinden sich in der Nähe ihrer Höchststände, und auch die realwirtschaftlichen Zahlen wie z.B. Auftragseingänge lassen ein weiteres solides Wachstum erwarten. Die Inflation bleibt wegen Basiseffekten wahrscheinlich zunächst niedrig. Realwirtschaftliche Risiken lassen sich derzeit kaum erkennen, neben geopolitischen Risiken sind Höhe und Struktur der chinesischen Verschuldung nach wie vor kritisch. Die Renditen sollten angesichts langsam reduzierter Notenbankankäufe sowie guter Fundamentaldaten etwas steigen. Größere Verwerfungen in den Spreads sehen wir deswegen jedoch nicht, da der „Anlagenotstand“

für Rentenanleger akut bleibt. In den kommenden Wochen dürfte die finale Ausgestaltung der US-Steuerreform Thema Nr. 1 bleiben und Sektoren, die in besonderem Maße von den Steuerplänen profitieren, in den Fokus rücken. Die Bücher der institutionellen Anleger sollten dann langsam Richtung Jahresende geschlossen werden und die Handelsvolumina an den Kapitalmärkten abnehmen. Die robusten wirtschaftlichen Daten, insbesondere in den von uns präferierten Märkten Nordamerika und Europa, und die erhöhte Investitionsbereitschaft von Unternehmen sollten weiterhin ein Übergewicht in der Assetklasse Aktien in das Jahr 2018 hinein rechtfertigen.

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Privatanleger zeigen großes Interesse an nachhaltigen Kapitalanlagen

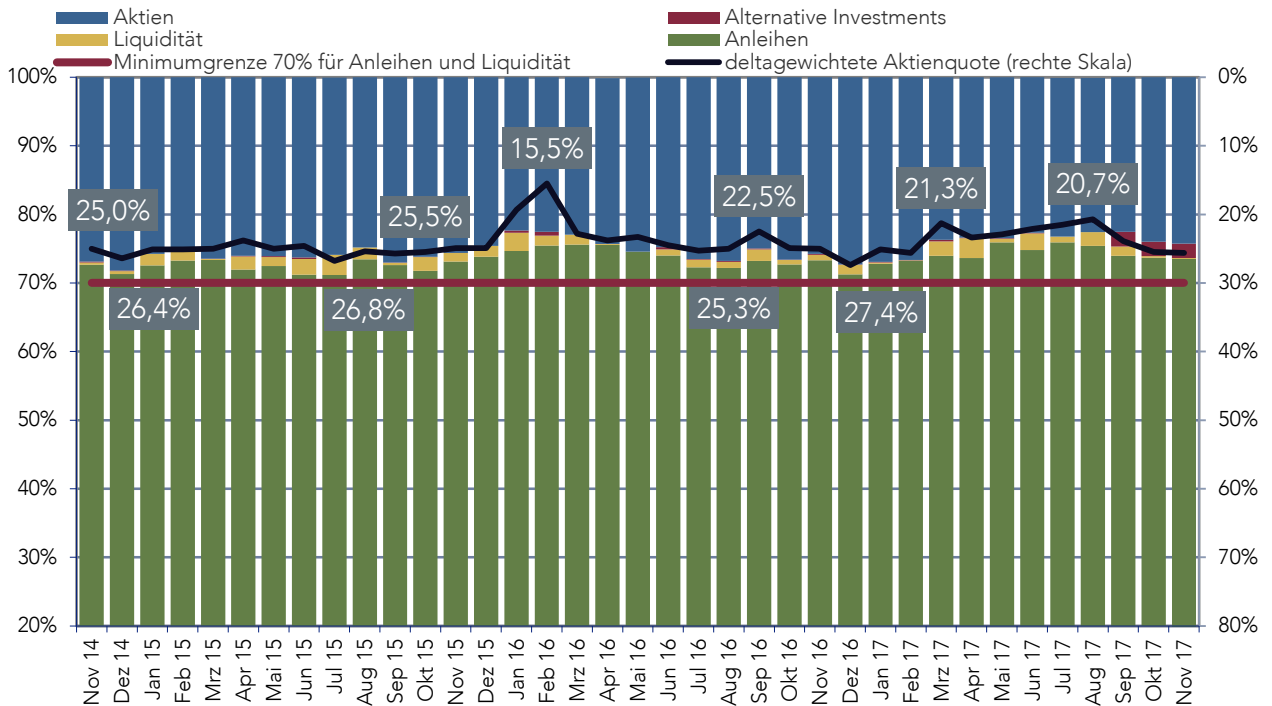
Im Rahmen einer Umfrage zu nachhaltigen Kapitalanlagen in Deutschland hat das Marktforschungsinstitut GfK im Auftrag des NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen 1.694 Finanzentscheider in Privathaushalten in Deutschland befragt. Demnach finden vier von zehn Privatanlegern in Deutschland nachhaltige Kapitalanlagen so attraktiv, dass sie ihr Geld dort investieren würden. Für ein solches Investment haben sich bislang aber nur 4,8 Prozent der befragten Privatanleger entschieden. Dabei verhindern insbesondere ein unzureichendes Informationsangebot sowie Vorbehalte hinsichtlich der Renditechancen nachhaltiger Kapitalanlagen, dass alle interessierten Privatanleger ihr Geld auch

tatsächlich nachhaltig investieren. Auf die Frage nach ihren Motiven für eine nachhaltige Kapitalanlage nennen fast zwei Drittel dieser Befragten (64,8 Prozent) den Beitrag dieser Anlagen zu einer nachhaltigen Entwicklung, für 58 Prozent ist die Übereinstimmung der Kapitalanlage mit ihren persönlichen Werten und Zielen der ausschlaggebende Grund, ihr Geld in nachhaltige Anlageprodukte zu investieren. Die Einhaltung von fundamentalen Menschen- und Arbeitsrechten sowie der Schutz von Umwelt und Klima sind aus Sicht der Befragten die wichtigsten Themen, die bei der Gestaltung von nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt werden sollten.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation

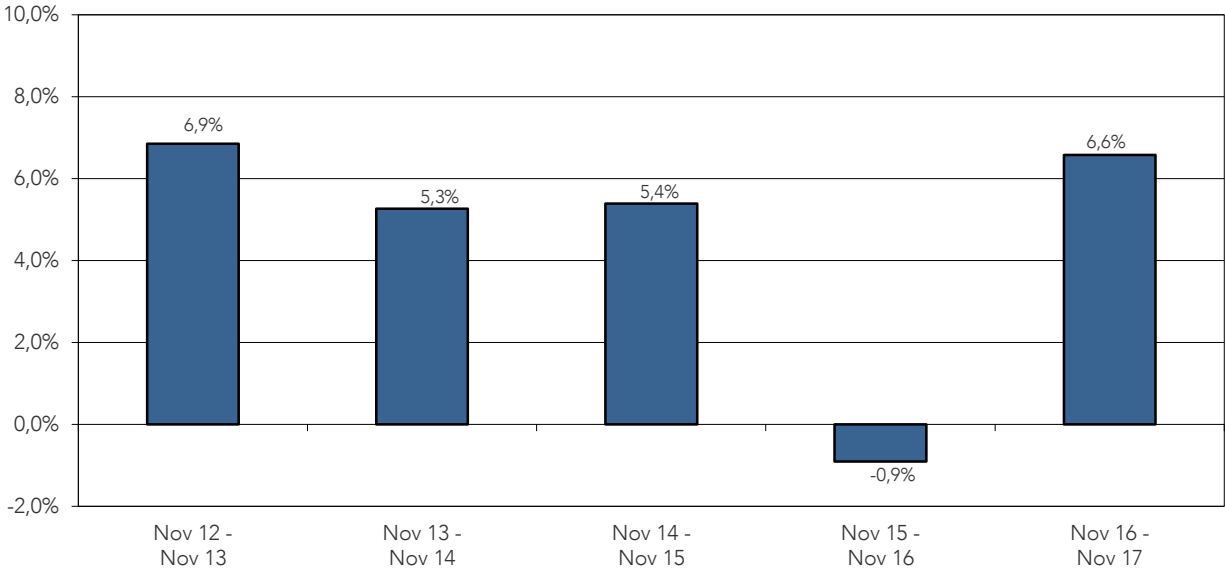


* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

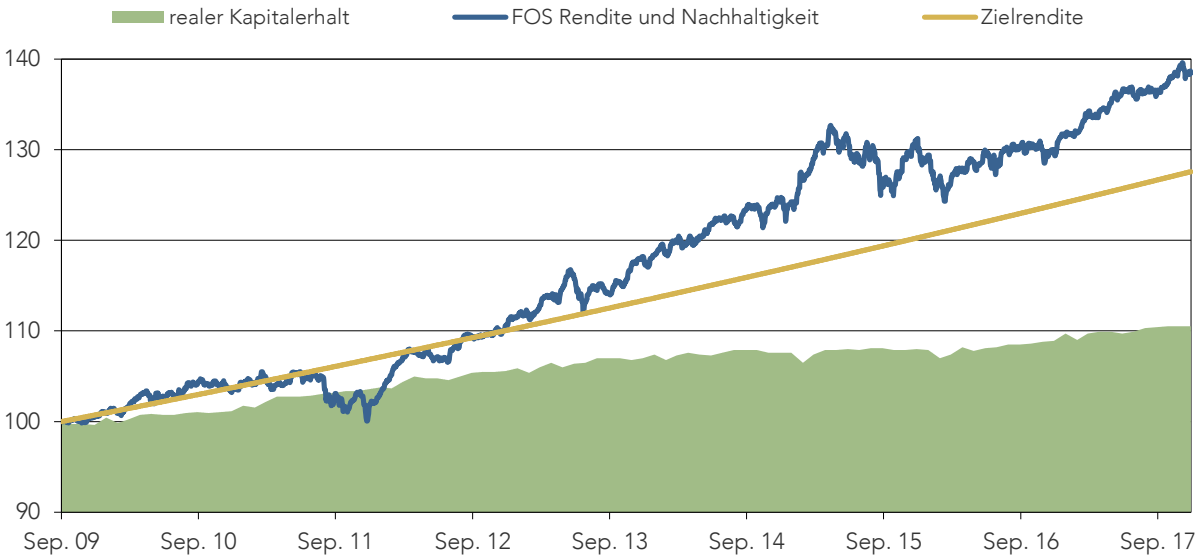
Die größten Positionen im FOS Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 30.11.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Aktien und Aktienfonds/-zertifikate	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
OSRAM Licht	1,23%
Novo-Nordisk B	1,08%
Deutsche Pfandbriefbank	0,82%
INDUS Holding	0,77%
Roche Holding	0,77%
Aktienfonds und Aktienzertifikate	
SG - ESG Frankreich Zertifikat	2,05%
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,90%
iShares S&P Global Water	1,07%
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
4,50 % Norwegen 22.05.2019 (NOK)	3,58%
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	3,51%
0,10% Deutschland 15.04.2026 (inflationgebunden)	1,85%
0,891% Nordea Bank Perpetual (Floater)	1,51%
UniInstitutional Global Convertibles Sustainable	1,24%

Wertentwicklung



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.
 Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2014			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48
16.07.2014	1,00 €	110,45 €	610,74
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	1,25 €	112,24 €	687,98
16.07.2015	0,95 €	115,20 €	757,82
Geschäftsjahr 2016			
19.01.2016	1,15 €	110,78 €	781,47
18.07.2016	0,80 €	113,05 €	841,90
Geschäftsjahr 2017			
17.01.2017	1,00 €	113,63 €	788,98
18.07.2017	0,80 €	116,95 €	844,75

Performance-Kommentar

Im November entwickelten sich die Aktienmärkte uneinheitlich. Während europäische und asiatische Aktien Verluste verbuchten, konnten amerikanische Titel hinzugewinnen. Auch an den Rentenmärkten zeichnete sich ein gemischtes Bild ab. Im Gegensatz zu Unternehmensanleihen beendeten Staatsanleihen und Pfandbriefe den Monat mit positiven Vorzeichen. Der USD hat gegenüber dem EUR an Wert verloren.

Der FOS Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im November ein Ergebnis von -0,41%.

Die negative Gesamtpformance ist hauptsächlich auf die Beiträge der Aktien zurückzuführen, wohingegen die Anleihen ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis lieferten. Insbesondere Aktien der Branchen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erzielten deutliche Kursabschläge, während die Branchen Immobilien und Nicht-Basiskonsumgüter Gewinne generierten. Im Anleihesegment belasteten die Fremdwährungsanleihen auf NOK das Ergebnis.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 5,34%.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat erneut erhöht, liegt aber weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 2,0%.

Im abgelaufenen Monat wurden vereinzelt Umschichtungen im Portfolio vorgenommen und im Anleihebereich die Short Futures Positionen gerollt. Insgesamt führten diese Maßnahmen zu einer deltagewichteten Aktienquote in Höhe von ca. 25,6%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich gegenüber dem Vormonat wiederholt reduziert. Auch die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer waren ebenfalls mehrheitlich rückläufig.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS Rendite und Nachhaltigkeit	38,49%	5,34%	-0,41%	1,61%	1,48%	6,57%	5,61%	11,30%	25,19%
Zielrendite*	27,58%	2,74%	0,24%	0,74%	1,49%	3,00%	6,10%	9,28%	15,94%
Delta	10,90%	2,60%	-0,65%	0,87%	-0,02%	3,57%	-0,49%	2,02%	9,26%

* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **									
Volatilität	2,04%	Max. Drawdown	-6,31%	Modified Duration***	2,34	NAV	118,69		
Sharpe-Ratio	3,39	VaR (99% / 10 Tage)	1,52%	Restlaufzeit****	4,73				

* es wird angestrebt eine Zielrendite von 3% p.a. nach Kosten zu erreichen

** Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen incl. Future Positionen

**** ohne Nachrangnanleihen

Glossar

DWS	DWS Investment GmbH (Deutsche Bank Gruppe)
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Optionen / Prämien	Optionen räumen dem Käufer/Verkäufer ein Kauf- bzw. Verkaufsrecht zu einem Verfallstermin mit einem vereinbarten Kauf-/Verkaufspreis eines Bezugswerts ein. Bei Kauf/Verkauf der Optionen werden Prämien (sog. Optionsprämie) fällig. Durch den gezielten Einsatz von Optionsgeschäften können Prämien vereinnahmt werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95%) und in einem gegebenen Zeithorizont voraussichtlich nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2017 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2017 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten